

# Minister Piazzolo eröffnet Außenstelle der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit in Augsburg

Von **Presse Augsburg** - 16. September 2020

**Kultusminister Michael Piazzolo hat heute offiziell den Start der neuen Außenstelle der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit in Augsburg bekannt gegeben.**



*Kultusminister Piazzolo eröffnete die neue Außenstelle der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit in Augsburg | Foto: Wolfgang Czech*

„Mit dem zweiten Standort in Augsburg bringt die Landeszentrale ihre digitalen Angebote weiter voran. Von hier aus geht politische Bildung online! Zudem stärkt die Landeszentrale Hand in Hand mit der Stadt Augsburg ihre kommunale politische Bildungsarbeit. Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt liegt in der Extremismusprävention. Die Außenstelle erarbeitet, erprobt und etabliert gemeinsam mit Partnern vor Ort Formate zur politischen Bildung – von Augsburg nach ganz Bayern.“ – „Mit dieser Schwerpunktsetzung geht die Außenstelle die Herausforderungen des medialen und gesellschaftlichen Wandels an. In einer Zeit, in der das Internet und die sozialen Medien maßgeblich zur Information und Meinungsbildung beitragen, ist es wichtig, den Bürgerinnen und Bürgern die für politische Teilhabe notwendigen Kompetenzen zu vermitteln“, so Piazzolo.

Oberbürgermeisterin **Eva Weber**: „In der heutigen Zeit verbreitet sich Halbwissen und Unwahres sehr schnell, vor allem in den sozialen Medien. Digitale Medienbildung ist hier ein entscheidender Schlüssel, da sie den Menschen Werkzeuge zur Verfügung stellt, um politisch mündig argumentieren und handeln zu können. Mit der Dienststelle Augsburg der Landeszentrale wird ein bayernweit einzigartiger Raum eröffnet, der den faktenbasierten Umgang mit politischen Themen im Netz fördert und als Ideenschmiede für Projekte über die Grenzen von Augsburg hinaus dient.“

Der Direktor der Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, Rupert Gröbl, ergänzt: „Ich freue mich auf die Kooperation mit den vielen Partnern in Augsburg. Mit ihnen zusammen wird die Außenstelle im Sinne eines Projektlabors Formate entwickeln und umsetzen, die gemäß dem Auftrag der Landeszentrale in ganz Bayern eingesetzt werden können.“

## Augsburg als hervorragender Standort

Mit den vielfältigen Bildungspartnern vor Ort können die bisherigen Kooperationen mit der Landeszentrale noch intensiviert und neue Projekte auf die Beine gestellt werden. Eine Zusammenarbeit der Landeszentrale mit der Stadt erfolgt bereits mit dem Friedensbüro, den Medienscouts und europe-direct. Der in Augsburg schon etablierte „Lernort Rathaus“ wird gemeinsam weiterentwickelt und virtuell aufbereitet. Eine weitere Zusammenarbeit ist u.a. auch mit der VHS, mit den Augsburger Schulen, der **Universität** und der Hochschule Augsburg vorgesehen. Die Außenstelle koordiniert zudem auch die Kooperation mit den BayernLabs in Schwaben und ganz Bayern.



## Grünen Landtagsabgeordnete kritisiert die Realisierung

„Markus Söder zog 2018 im Wahlkampf durch Bayern und ließ links und rechts große und teure Wahlkampfversprechen liegen, um sich die Sympathien in den Regionen zu sichern. Die angekündigte Außenstelle der Landeszentrale für politische Bildung in Augsburg sollte als staatliche Institution 15 neue Mitarbeiter\*innen bekommen. Übrig geblieben ist nach 2 Jahren nun ein Büro mit 5 Personen, von denen 4 aus der Münchner Zentrale nach Augsburg pendeln. Der gewählte Standort mag zwar zentral sein, ob er inhaltlich gut gewählt ist, kann man bezweifeln. Die Grünen und auch viele andere Akteure hätten die Außenstelle besser in der Halle 116 verortet gesehen, weil sich schon allein aus der Geschichte des Ortes hier viele Synergien ergeben hätten können, beispielsweise mit dem von der Stadt angedachten Lern- und Bildungsort oder auch mit dem Newseum. Dass im Übrigen weder lokale Abgeordnete noch die Rathausfraktionen über die heutige „Eröffnung“ informiert wurden, spricht wohl eher dafür, dass man das als Außenstelle bezeichnete Pendler-Büro lieber nicht an die große Glocke hängen wollte. Ich wünsche den Mitarbeiter\*innen nichtsdestotrotz viel Kraft und Erfolg bei ihrer enorm wichtigen Bildungsarbeit gegen Fakenews und Hetze im Netz und heiße sie in Augsburg herzlich willkommen!“, so die Augsburger Landtagsabgeordnete Stephanie Schuhknech (Grüne).